[www.mazda-newsroom.at/mazda-cx-5-2021-zwei-sondermodelle-fur-den-neuen-jahrgang](http://www.mazda-newsroom.at/mazda-cx-5-2021-zwei-sondermodelle-fur-den-neuen-jahrgang)

Mazda CX-5 2021: Zwei Sondermodelle für den neuen Jahrgang

Mit dem 2021er Modelljahrgang steigt der Mazda CX-5 in puncto Verarbeitung, Technologie und Fahrspaß eine weitere Liga nach oben. Im neuen Jahrgang gibt es den CX-5 in vier Ausstattungsvarianten und zwei neuen Sondermodellen: die Ausstattungsversion Homura und die limitierte „100 Years“ Jubiläumsedition.

Sondermodell CX-5 Homura

Neu im 2021er Jahrgang erhältlich ist das CX-5 Sondermodell namens Homura, was auf Japanisch „Feuer“ oder „Flamme“ bedeutet. Außen sind die schwarzen 19-Zoll-Alufelgen das auffälligste Merkmal dieser speziellen Ausstattungsvariante. Im Innenraum sorgen schwarze Halbledersitze mit maßgeschneiderten Polsterungen und roten Nähten für ein luxuriöses Ambiente. Die Ausstattung des CX-5 Homura umfasst ein umfangreiches Paket an Sicherheits- und Assistenzsystemen, wie unter anderem einen adaptiven Tempomaten, eine Rückfahrkamera, einen 360° Umgebungsmonitor, eine Verkehrszeichen- und Müdigkeitserkennung sowie einen Notbremsassistenten und adaptive LED-Matrix-Scheinwerfer. Komfort und Entertainment bringen das schlüssellose Zugangssystem, die automatische Heckklappe und der Bose Sound mit 10 Lautsprechern. Das Sondermodell Homura ist mit allen Motorisierungsvarianten erhältlich: als Benziner oder Diesel, mit Zweirad- und Allradantrieb und als Schalter oder Automatik. Das Sondermodell Homura gibt es ab 37.790 Euro.

Sondermodell CX-5 „100 Years“

Neben dem CX-5 Homura bietet Mazda den 2021er Modelljahrgang auch in der limitierten 100 Years“ Sonderedition an. Inspiriert von Mazdas erstem Pkw - dem R360 Coupé - ist die Farbgebung der limitierten CX-5 Jubiläums-Edition durch die Außenfarbe Snowflake Weiß Metallic im Kontrast zu burgunderroten Teppichen und Ledersitzen gekennzeichnet. Das speziell designte 100-Jahre-Mazda-Emblem, das als besonderes Designelement im Innenraum, am Fahrzeugschlüssel und an einigen Bauteilen zum Einsatz kommt, verbindet das allererste Firmenlogo aus dem Jahr 1920 mit der heutigen Version. Die Ausstattung des CX-5 „100 Years“ basiert auf der höchsten Ausstattungsvariante Takumi Plus und beinhaltet neben dem Komplettpaket an Sicherheits- und Assistenzsystemen unter anderem auch elektrisch verstellbare, beheizbare und klimatisierte Vordersitze sowie ein Schiebedach. Die „100 Years“ Edition des CX-5 gibt es ausschließlich als 194-PS-Benziner mit Allrad und Automatikgetriebe. Die„100 Years“ Edition des CX-5 ist limitiert und kostet 48.790 Euro.

Jahrgang 2021

Rein optisch ist der Auftritt des beliebten Mazda SUVs gewohnt kraftvoll und elegant geblieben. Der Innenraum empfängt die Passagiere mit hochwertigen Materialien, hervorragender Geräuschdämmung und zahlreichen Komfort-Features. So wie dem auf 10,25-Zoll vergrößerten Farbdisplay, das mittels intuitiver Bedienung über den HMI-Commander gesteuert wird. Ein erweitertes Angebot an Connected Services, bedienbar über die aktuelle MyMazda App, erleichtert mit Funktionen wie dem Fahrzeugfinder, der Vorprogrammierung mehrerer Navigationsziele oder der direkten Möglichkeit von Servicebuchungen beim Händler den mobilen Alltag. Für noch mehr Infotainment-Angebot sorgt das serienmäßige DAB+ Radio mit einer Vielzahl digitaler Radioprogramme. Der 360° Umgebungsmonitor verfügt im neuen Modelljahr über die neueste Software und liefert mithilfe von vier Kameras gestochen scharfe Bilder, die beim Ein- und Ausparken helfen. Motorisch stehen zwei Dieselversionen mit 150 und 184 PS bzw. zwei Benziner mit 165 oder 194 PS zur Verfügung. Optimierungen von Motoren und Getriebe sorgen für ein noch besseres Fahrerlebnis und verringern die CO2-Emissionen. Die Auswahl haben Kunden auch bei der Antriebsvariante, denn der Großteil der CX-5 Flotte steht sowohl mit Zweirad- oder Allradantrieb als auch als Schalter oder mit Automatikgetriebe zur Verfügung. Der 2021er Modelljahrgang des CX-5 startet im Jänner, die Preise beginnen bei 31.990 Euro.

+++

Klagenfurt, 29. Jänner 2021